



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die
Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Frau Carina Gödecke MdL
Platz des Landtags 1
40190 Düsseldorf



9. März 2013
Seite 1 von 1

Aktenzeichen 3.6002.01.01.07
bei Antwort bitte angeben

Barbara Knappstein
Telefon 0211 837-2698
Telefax 0211 837-2578
Barbara.knappstein@mfkajs.nrw.d

**Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend des
Landtags Nordrhein-Westfalen am 21.02.2013**

Anforderung eines Bericht zur gemeinsamen Initiative von Bund und
Ländern zur Weiterentwicklung der Sprachförderung, Sprachdiagnostik
und Leseförderung

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

in der Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend am 21.
Februar 2013 wurde ein schriftlicher Bericht zu der gemeinsamen Initi-
ative von Bund und Ländern zur Weiterentwicklung der Sprachförde-
rung, Sprachdiagnostik und Leseförderung zugesagt.

Beigefügt übersende ich Ihnen daher 60 Exemplare des Berichts mit der
Bitte, diese an die Mitglieder des Ausschusses für Familie, Kinder und
Jugend weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Schäfer

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstraße 4
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 837-02
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mfkajs.nrw.de
www.mfkajs.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
704, 709, 719
Haltestelle Poststraße

Gemeinsame Initiative von Bund und Ländern zur Weiterentwicklung der Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung - BISS

Zweiter schriftlicher Bericht des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
zur Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend
des Landtags Nordrhein-Westfalen
am 14.03.2013

Das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport hat dem Ausschuss am 22.11.2012 berichtet, dass die Jugend- und Familienministerkonferenz am 19.10.2011 beschlossen hat, sich an der von der Steuerungsgruppe zur „Feststellung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens im internationalen Vergleich“ von Bund und Ländern gemäß Artikel 91b Abs. 2 GG geplanten gemeinsamen Initiative von Bund und Ländern zur Weiterentwicklung der Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung zu beteiligen.

Ferner wurde darüber berichtet, dass die KMK (Beschluss vom 18./19.10.2012) und die JFMK (Umlaufbeschluss vom 17.10.2012) die Teilnahme an einer gemeinsamen Initiative von Bund und Ländern zur Weiterentwicklung der Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung auf der Grundlage der von einem wissenschaftlichen Konsortium erstellten Expertise „Bildung durch Sprache und Schrift (BISS)“ und nach Maßgabe der Programmskizze beschlossen und den Ländern empfohlen haben, sich an diesem Programm zu beteiligen.

In Nordrhein-Westfalen sind das Ministerium für Schule und Weiterbildung und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport mit Fragen der Umsetzung der gemeinsamen Initiative befasst. Nordrhein-Westfalen werden laut Programmskizze und der darin nach dem Königsteiner Schlüssel vorgenommenen Berechnung je 8 Verbünde für den Elementar-, den Primar- und den Sekundarbereich zugeschrieben.

Herr Staatssekretär Bernd Neuendorf ist als Vertreter der JFMK für die Beratungen in der Steuerungsgruppe zur „Feststellung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens im internationalen Vergleich“ von Bund und Ländern gemäß Artikel 91b Abs. 2 GG im November 2012 benannt worden.

Am 09.01.2013 hat der Lenkungsausschuss seine Arbeit aufgenommen. Im Lenkungsausschuss sind die Länder durch jeweils vier Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Elementar- und des Schulbereiches vertreten. Nordrhein-Westfalen ist in beiden Bereichen mit jeweils einer Vertreterin/einem Vertreter beteiligt.

Die Steuerungsgruppe hat mit Umlaufbeschluss vom 11./12.02.2013 die Bildung eines Trägerkonsortiums zur Durchführung der gemeinsamen Initiative von Bund und

Ländern zur Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung zur Kenntnis genommen und festgestellt, dass Einvernehmen über die Förderung des Vorhabens der Antragsteller Prof. Becker-Mrotzek, Prof. Hasselhorn, Prof. Roth und Prof. Stamat besteht. Die JFMK hat in diesem Zusammenhang zu Protokoll gegeben, dass sie davon ausgeht, dass das Trägerkonsortium eine angemessene Beratung des Elementarbereiches sicherstellt.

Das MFKJKS hat regelmäßig in Sitzungen mit Vertreterinnen und Vertretern der Spitzenverbände, der Eltern- und Beschäftigtenvertretungen ausführlich über das Programmvorhaben informiert. Die Spitzenverbände der kommunalen und freien Wohlfahrtspflege sind in die Realisierung des Programmvorhabens eingebunden. Derzeit erfasst das MFKJKS das von den Spitzenverbänden und den örtlichen Trägern von Tageseinrichtungen für Kinder geäußerte Interesse an einer Teilnahme an BISS. Die an einer Teilnahme an BISS interessierten Verbände und Träger werden nunmehr gebeten, im Rahmen ihrer Interessensbekundung ihr Konzept der Sprachstandserfassung und Sprachförderung darzustellen und sich den im Programm BISS vorgegebenen Modulen zuzuordnen.

Die in den Interessensbekundungen vorgestellten Konzepte sollen unter Hinzuziehung des wissenschaftlichen Trägerkonsortiums beraten werden. Sofern erforderlich oder gewünscht, werden die Träger und Verbände in diesen Prozess einbezogen. Die dann in die engere Wahl genommenen Interessensbekundungen werden aufgefordert, über das MFKJKS einen Antrag beim Trägerkonsortium einzureichen. Dabei wird das Trägerkonsortium bei Bedarf auch Hilfestellung bei der abschließenden Antragstellung anbieten.